

V0042/22

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 11.01.2022

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	30.11.2022	Kenntnisnahme	
Stadtrat	08.12.2022	Entscheidung	

Kennzahlen für den städtischen Haushalt

-Antrag der Stadtratsfraktion B90/Die Grünen vom 11.01.2022-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Zeiten schwieriger und zunehmend unsicherer allgemeinerwirtschaftlicher Verhältnisse wird auch der städtische Haushalt und dessen Beurteilung, Bewertung durch den Stadtrat schwieriger. Der gesamte Stadtrat, nicht nur die Kolleg*innen in den betreffenden Ausschüssen, sollte in die Lage versetzt werden, seine Entscheidungen strategisch auch an der Finanzlage der Stadt auszurichten.

Wir stellen daher folgenden

Antrag:

1. Die Stadt, d.h. das Finanzreferat und die Kämmerei, entwickelt zum Haushalt 2023 ein System an Kennzahlen zum städtischen Haushalt, das die für den Stadtrat und dessen Steuerungsaufgaben wesentlichen Aspekte umfasst.
2. Die jeweiligen Kennzahlen sollen über aussagekräftige Zeitreihen dargestellt werden, damit mit entsprechenden Erläuterungen ein innerstädtischer Vergleich möglich ist und Entwicklungen transparent werden.
3. Dem Stadtrat ist über die Entwicklung der Kennzahlen im Jahr 2022 zu berichten, um die Handhabbarkeit der Kennzahlen mit den Entscheidungsträger*innen abzustimmen.

Begründung:

In der freien Wirtschaft ist es „Handwerkszeug“, die Unternehmungen, Organisationen über jeweils passende Kennzahlensysteme strategisch zu steuern. Auch im Bereich der Kommunen gibt es eine Vielzahl von Ansätzen, durch Indikatoren, Kennzahlen zu einer besseren Beurteilbarkeit der Performance der Kommune, der kommunalen Finanzen, also des Haushaltes, zu gelangen.

An verschiedenen Stellen der Stadt gibt es bereits – aber verstreut – diverse Kennzahlen. Beispielsweise kann hier die Personalkostenquote in der Jahresrechnung der Stadt genannt werden, die den Personalaufwand im Verhältnis zum bereinigten Verwaltungshaushalt abbildet. Mit anderen Ansätzen können etwa Leistungen der Kommune im Verhältnis zur Zahl der Einwohner*innen dargestellt, beurteil- und vergleichbar gemacht werden.

Der Stadtrat als Souverän, quasi als Vorstandsebene der Stadtfinanzen sollte – ebenso wie Unternehmensleiter – durch ein überschaubares System an Kennzahlen in die Lage versetzt werden, seine Entscheidungen, die stets immer auch finanzielle Auswirkungen haben, strategischer, zielgerichteter treffen zu können.

Die Erfahrung und Expertise des Finanzreferates und der Kämmerei ist unbestritten, weshalb Vorschläge zum Kennzahlensystem von dort kommen sollten.

In Ausbaustufen ist in kommenden Jahren nicht ausgeschlossen, sollte nicht ausgeschlossen sein, in das Kennzahlensystem die städtischen Beteiligungen mit einzubeziehen, um auch hier den Stadtrat in seiner Steuerungsfunktion zu unterstützen.

Im Übrigen kann bei der Bearbeitung von einer Beachtung der Fristen des § 48 der Geschäftsordnung des Stadtrates abgesehen werden.

gez.

Christian Höbusch (Fraktionsvorsitzender)

gez.

Barbara Leininger (Fraktionsvorsitzende)

gez.

Agnes Krumwiede

gez.

Stephanie Kürten

gez.

Maria Segerer

gez.

Jochen Semle

gez.

Dr. Christoph Spaeth